

Sicheres Sockeleinkommen für Demokratie und Umwelt: Gründe

<p>Überfluss</p>	<p>Die Güter für eine Grundsicherung sind vorhanden. Die Knappheit in den Taschen von Teilen der Bevölkerung ist daher künstlich. Sie hat vielfältige negative Effekte auf unser Leben und erlaubt denen, die Güter horten (können), die Rechte der anderen ein zu schränken.</p>
<p>Würde - Gesundheit</p>	<p>In einer Welt des Güterüberschusses muss allen Menschen eine Grundsicherung ermöglicht werden. Die Begründung liegt im ersten Paragraphen der deutschen Verfassung. Im Ersten!! Die meisten Menschen wollen arbeiten, arbeiten gerne. Wenn Menschen nicht arbeiten können oder wollen, gibt es dafür Gründe, z.B. psychische Krankheiten. Hier kann man mit herkömmlicher Bestrafungslogik oder Zwang vor allem kontraproduktive Effekte erzielen. Die Grundsicherung aber erhöht die Chancen für Entwicklung und Gesundheit. Das Individuum wird durch die Grundsicherung im sozialen Netzwerk akzeptiert und zumindest materiell gesichert. Das ist die Grundlage für weitere Entwicklung. Das ist auch die Voraussetzung für echte Demokratie, denn wer abhängig ist, ist käuflich. Das Lebensnotwendige nicht zu geben kann sogar kommunale Kosten stark erhöhen. Arztrechnungen steigen durch das Leben auf der Straße und mangelnde Ernährung. Auch Kosten durch Kriminalität können entstehen. Städte dagegen, die die Obdachlosigkeit beendet haben, machten große Einsparungen (Florida, Kanada). Erzwungene Arbeit macht in einer Welt, in denen die 'alte' Arbeit immer weniger wird und ein Güterüberfluss herrscht keinen Sinn mehr. Technologischer Fortschritt verringert die verfügbare 'alte' Arbeit zunehmend (siehe Automation). Hier muss sowieso eine Lösung her.</p>
<p>Umwelt</p>	<p>Das aktuelle Wirtschaftssystem zerstört unseren Lebensraum. Es ist unsere Pflicht, die Zerstörung der Erde zu beenden und gesunde Naturprozesse zu erhalten. Zurzeit wird die Umweltzerstörung durch die fossile Wirtschaft sogar noch stark subventioniert. Warum wird nicht die Entwicklung des Solarautos subventioniert?</p> <p>Eine Grundsicherung würde wahrscheinlich eine lokale und nachhaltigere Wirtschaft inspirieren und den Menschen Raum für innovative Ideen geben. Durch die Grundsicherung hätten Menschen die Möglichkeit, Jobs in destruktiven Unternehmen ab zu lehnen und im Gegenzug eigene, als sinnvoller erachtete Tätigkeiten zu wählen. Die Grundsicherung ermöglicht es erst, zu ungesunden Geschäftspraktiken nein zu sagen und verantwortlich zu handeln (z. B. Ingenieure bei VW).</p> <p>Der Verdienstzwang führt zum 'Verkaufszwang', dann zum 'Konsumzwang'. Die aktuelle Wirtschaft zerstört unsere Lebensumwelt durch Überflusproduktion, Transport (CO2 etc.) und Müll ('Wegwerfgesellschaft').</p> <p>Durch die Grundsicherung sollte die Stressbelastung der Menschen sinken und es könnte so auch ein bewussteres Konsumverhalten auftreten. Es gäbe mehr Freizeit und auch mehr Zeit, selbst produktiv tätig zu sein (z.B. Kunsthandwerk, Schneidern, technische Innovationen, innovative Dienstleistungen, ..). Die Grundsicherung befreit Energien für nachhaltige und wichtige Tätigkeiten, für die heute oft das Geld fehlt. Es ermöglicht eine neue Work-Life-Balance und würde durch neue Sinnerfahrung auch den kompensatorischen Stresskonsum reduzieren (Wieviel Luxus und Güter braucht man wirklich?).</p> <p>Wir sollten uns und unseren Lebensraum schützen. Für unsere Gesundheit, für unsere Kinder, für eine Zukunft der Menschheit.</p>
<p>Missbrauch</p>	<p>Eine Grundsicherung für Erwachsene und Kinder ermöglicht es, missbräuchliche Beziehungen verschiedener Art ohne Erklärungszwang zu verlassen. Ein Weg zum Schutz der Kinder wäre auch möglich. Wenn Kinder die Grundsicherung 'mitnehmen', würde es vielleicht einige gesunde Familien geben, die sie aufnehmen könnten, da es zumindest finanziell möglich ist (nach eingehender Prüfung).</p> <p>Durch Grundsicherung würden Arbeitnehmer in die Lage versetzt, zerstörerische Arbeitsbedingungen ab zu lehnen, oder Veränderung zu fordern. Auch hier geht es um die Menschenwürde. Heute hat man oft nur die Freiheit, zwischen verschiedenen ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen eines zu wählen. Erst eine Grundsicherung ermöglicht es, 'Nein' zu sagen oder würdige Arbeitsbedingungen ein zu fordern. Daher sollte die Grundsicherung oberste Priorität in der Gewerkschaftsarbeit haben (diese</p>

	<p>würde sich zwar schließlich selbst abschaffen, würde dann aber auch ein Grundeinkommen haben). Die Möglichkeit, kranke Arbeitsverhältnisse ab zu lehnen würde mittel- und langfristig hohe Folgekosten im Gesundheitswesen einsparen, ganz abgesehen von der Lebensqualität der Betroffenen. Einsparungen im Gesundheitswesen oder in der Bürokratie durch das Grundeinkommen könnten für dieses genutzt werden. Weiterhin gilt es, den 'Missbrauch' der Umwelt durch Arbeitszwang – siehe oben – zu beenden. Dieser geht am Ende auch auf Kosten der Menschen.</p>
Gesundheit	<p>Das aktuelle Wirtschaftssystem und der einhergehende Lebensstil sind für viele von Stress geprägt. Eine Art von Grundsicherheit durch das soziale Netz ist heute real annähernd verschwunden. Vor einigen Jahren war sie wenigstens durch die relative Sicherheit der Arbeitsplätze gegeben. Zu einer Zeit, als es noch einen echten Feierabend, ein richtiges Wochenende und einen richtigen Urlaub gab. Aktuell können Unternehmen starken Druck auf 'Arbeitnehmer' ausüben, was zu Dauerstress führt. Teilzeitbeschäftigung steigt. Die Lohnentwicklung ist von der Produktivitätsentwicklung entkoppelt und stagniert seit Jahren. Dies verursacht Gesundheitsprobleme und es fördert gesundheitsschädliche Lebensstile. Stress fördert Herzleiden, Substanzmissbrauch, Depressionen, und mehr. Schlechte Arbeitsbedingungen führen zu chronischen Beschwerden wie Migräne, Rückenschmerzen, oder zu körperlichen Verschleißerscheinungen (Frührente in bestimmten Berufen).</p> <p>Die Einführung der Grundsicherung würde den Anreiz für Arbeitgeber erhöhen, zu automatisieren und somit gesundheitsabträgliche Arbeitsstellen zu minimieren. Es ist wünschenswert, wenn weniger Krankenhäuser oder Bauarbeiter benötigt werden. Weniger Arbeit ist wünschenswert. Die Grundsicherung ermöglicht, mehr Zeit mit Menschen zu verbringen, was wiederum der Gesundheit zuträglich ist. Aktuelle ausbeuterische und stressige Arbeitsverhältnisse jedoch reduzieren die Ressourcen für eine gesunde Familienzeit. Körperliche und psychische Störungen sind die Folge. Dies ist nicht wünschenswert. Eine gute Erziehung und gesunde Partnerschaften sind das Rückgrat einer gesunden Gesellschaft. Die Möglichkeit hierfür wird Eltern und Familien immer mehr entzogen. Auch die Lehrer können dies natürlich nicht ausgleichen. Die Folgen für die Zukunft unseres Landes sind anhaltend, zerstörerisch, und auch kostenintensiv. Kinder, die hungern müssen, können anhaltende Probleme entwickeln. Sie leiden, und ja, sie werden in ihrem Leben der Gesellschaft eher höhere Kosten verursachen. Daher ist die Stärkung der Familie das Fundament einer im besten Sinne prosperierenden Gesellschaft.</p>
Anerkennung	<p>Ein sicheres Sockeleinkommen stellt eine Verbesserung vieler nicht bezahlter Tätigkeiten dar, so Familienarbeit oder private Pflegearbeit. (Aber auch die Besserstellung zu schlecht bezahlter Arbeiten wird möglich.) Die nicht bezahlte Arbeit wird zu einem größeren Teil von Frauen erledigt: Familie und Haushalt. Diese Arbeit ist elementar für eine gesunde Gesellschaft. Menschen in unbezahlter, aber essenzieller Arbeit werden maßgeblich gestärkt. Weiterhin beinhaltet Grundsicherung ein Rentenkonzept, wodurch allen Menschen, die in unserem Land tätig waren, die Würde und Sicherheit im Alter gegeben ist, auf die ein Recht besteht. Die Grundsicherung würde es auch ermöglichen, dass Menschen im Niedriglohnsektor, die wichtige Arbeit für die Gesellschaft leisten, angemessene Löhne fordern und erhalten (oder eben die Automation indirekt an zu treiben). Auch wenn eine Arbeit keinen langen Bildungsweg verlangt, kann sie doch von großer Wichtigkeit sein oder die Ressourcen eines Menschen stark fordern. Daher ist eine angemessene Bezahlung aufgrund Paragraph 1 der deutschen Verfassung ein Grundrecht.</p>
Psychologie	<p>Sympathikus und Parasympathikus: Eine Grundsicherung fördert die körperliche und geistige Gesundheit, und Innovation (Bindungsforschung: Sicherheit fördert Exploration). Ein Lebensstil aber, der von Stress, Ängsten und Unsicherheit geprägt ist, frisst die körperlichen und psychischen Ressourcen auf: In dieser Umgebung ist Innovation unwahrscheinlich, stattdessen folgen ungesunde Entwicklungen, persönlich und gesellschaftlich, die Kosten verursachen.</p>
Voraussetzungen	<p>Deutschland hat die Voraussetzungen, ein sicheres, bedingungsloses Sockeleinkommen zu realisieren und die bürgerlichen Rechte wieder zu stärken, so dass die Wirtschaft wieder für die Mehrheit der Menschen funktioniert. Der kapitalistische Markt allein hat kein Interesse an gesellschaftlicher Fairness, sondern im Gegenteil an Gewinn auf Kosten</p>

	<p>vieler. Dazu gehören auch große Teile des Bankwesens, und die sinnlose Gier einiger Mitbürger. Wir müssen unsere Gesellschaft den modernen Entwicklungen gemäß organisieren und den Überfluss für eine Grundsicherung nutzen, auch damit wir weiter in Sicherheit leben können. Wir können so unsere Zukunft gewährleisten und als gutes Beispiel für andere Länder dienen.</p>
Demokratie	<p>Die Verteilungsschieflage ermöglicht 'Erpressung' der Bevölkerung auf verschiedenen Ebenen, inklusive psychischer Labilisierung, demokratische Prozesse und Möglichkeiten werden abgebaut. Eine so destabilisierte Gesellschaft ist anfälliger für problematische Entwicklungen (z.B. Rechtsruck in Europa). Es wurde wissenschaftlich gezeigt, dass Menschen, die Angst haben, einen engeren Denk- und Handlungsradius haben: In der Not muss man direkt reagieren, aggressive politische Kandidaten befriedigen diese Tendenz. Doch das Gegenteil wird uns weiter bringen: Die Ruhe bewahren und mit dem erweiterten Horizont die Möglichkeiten der Überfluss-Gesellschaft nutzen. Dies bedeutet aber schon, dass wir für eine faire Verteilung aufstehen müssen.</p> <p>Freiheit und Grundrechte sind für eine gesunde Gegenwart und Zukunft zu stärken. Ein sicheres Sockeleinkommen führt zu einem 'Empowerment' aller Bevölkerungsgruppen. Arbeitnehmerrechte können wieder gewährleistet werden. Der Einfluss der undemokratischen Lobbyisten kann durch Grundsicherung eingedämmt, Korruption im Bundestag und der Wirtschaft entkräftet werden (v.a. durch eine freie, lokale, nachhaltige Wirtschaftsgestaltung).</p>
Gegenargumente	<p>Das Argument, der Mensch würde bei Grundsicherung nicht mehr produktiv werden, dürfte für den Großteil der Menschen nicht zutreffen, wie wissenschaftliche Erkenntnisse und auch vorhandene Pilotstudien zum Grundeinkommen zeigen. Vielmehr handelt es sich um ein Vorurteil, dass dazu genutzt wird, die vorhandenen Machtverhältnisse möglichst lange aufrecht zu erhalten. Viele Menschen reagieren sogar (noch) ablehnend auf das Thema 'Grundsicherung'. Menschen sind stolz auf ihre Tätigkeit und haben es noch nicht gelernt, Zweck und Einkommen getrennt zu denken. Sich erfüllt zu fühlen, resultiert primär aus dem Sinn der Arbeit. Der Zwang, ein Einkommen zu erarbeiten, führt jedoch dazu, dass Menschen auch in 'destruktiven' Arbeitsstellen 'festgehalten' werden (z.B. Verkäufer nicht nachhaltiger Textilien und anderer Produkte, Mitarbeiter bei BASF oder Heckler und Koch, nicht nachhaltige Industrien, ..).</p>
Verantwortung	<p>Es besteht nicht nur uns selbst gegenüber eine Verantwortung, eine gesunde und nachhaltige Zukunft zu ermöglichen. Die aktuelle Art der Wirtschaft und unser Wohlstand basiert auch darauf, dass andere Volkswirtschaften klein gehalten und ausgebeutet werden, und dass Menschen in anderen Ländern ungesunde und sklavisches Arbeit für uns erledigen. Dies ist ab zu lehnen. Die Etablierung der Grundsicherung würde eine lokale Wirtschaft und das Verantwortungsbewusstsein der Deutschen stärken, und die auf Gier und Ausbeutung basierenden Systeme schwächen. Zugleich würden wir ein Beispiel geben, wie eine Gesellschaft besser und gesund funktionieren kann für andere Länder der Erde. Schließlich würde das Ziel einer globalen Grundsicherung einige immanente Probleme entkräften: lokale Wirtschaft und Gesundheit würde gefördert, Söldnerie und damit Kriege und Krisen unwahrscheinlicher, wenn die Menschen ein Auskommen haben (das trifft auf die USA ebenso zu, wie auf den nahen Osten oder Afrika). Somit ein Ansatz zu nachhaltigen und tatsächlichen Klärung der „Flüchtlingsfrage“. Natürlich kann Deutschland nicht das Grundeinkommen für andere Länder bezahlen. Jeder kann es zuerst mal seinen negativen, ausbeuterischen Einfluss z. B. in Afrika beenden. Ein Grundeinkommen in vielen anderen Teilen der Welt wäre auch ungleich billiger vor Ort. Man sollte es per Handy verteilen, um die Korruption in der Welt zu reduzieren.</p>
Freie Presse	<p>Freie Information ist eine wichtige Säule der Demokratie. Im Zeitalter der Digitalisierung verlieren Presseorgane wichtige Einnahmen. Journalisten ohne sicheres Einkommen sind anfällig für Bestechung. Zugleich sind die Menschen in Not anfällig für einfache Meinungen/Antworten. Ein sicheres Sockeleinkommen führt dazu, dass Journalisten eher frei und objektiv berichten können. Zur Zeit scheinen schon Teile der Presse ihre Objektivität zu verlieren, jedoch sind die Menschen noch wach, wie man z.B. in Kommentarbereichen sehen kann. Dennoch sollte es erst gar nicht soweit kommen können, dass die Presse abhängig ist. Wenn Presse durch Werbung finanziert wird, unterstützt sie auch wieder den zerstörerischen Konsumzwang – siehe Umwelt oben.</p>

**Automation
Technologischer
Fortschritt**

- Konstruktive, notwendige Arbeit wird immer weiter automatisiert. Die Notwendigkeit aber, Geld zu verdienen, erschafft dann einige destruktive Wirtschaftszweige, sowie die Möglichkeit, Menschen zu erpressen, in diesen ungesunden Branchen mit zu arbeiten (siehe oben: Verkauf). Das heißt, das aktuelle System schafft zerstörerische Arbeit. Durch den technologischen Fortschritt wird alte 'Bezahl-Arbeit' immer weniger. Die Landwirtschaft als wichtigster Bereich, ist hoch technologisiert und kann mit nur wenigen Arbeitskräften absolviert werden. Wir haben also genug zu essen, bei relativ wenig Aufwand dafür. Dann brauchen wir noch eine Wohnung. Auch an Wohnungen herrscht kein Mangel. Die Besitzverhältnisse und Preistreiberei führen aber zu unnötig hohen Preisen, und damit zu Verdienstzwang. Da sind wir wieder bei (vielen) schädlichen Wirtschaftsbetrieben, als Beispiel der heut noch zum großen Teil zerstörerische Einzelhandel. Sich selbstständig zu machen mit einer nachhaltigen Idee ist zur Zeit ungleich teurer und risikobehaftet. Eine Grundsicherung würde das ändern. .. Jobs werden so oder so immer weniger, es ist bekannt, dass die zitierten Statistiken zur Vollbeschäftigung durch statistische Kriterien geschönt werden, indem bestimmte Bevölkerungsgruppen gar nicht einbezogen werden. Konzerne werden nicht freiwillig einen Teil dessen abgeben, was wir und unsere Vorfahren erarbeitet haben. Daher muss die Politik eine Grundsicherung einführen.

Tipps:

Will work for free – youtube (zur Automatisierung in allen Berufen)

„Einkommen für Alle“ Buch von Götz Werner (dm-Gründer)